

Weiterbildung für Präventionsbeauftragte, Fachkräfte und Referent:innen

für die Prävention von sexualisierter
Gewalt in Einrichtungen in kirchlicher
oder freier Trägerschaft



Die Fortbildung eröffnet einen Lernraum, in dem die Teilnehmenden aktiv

- Ihre Potentiale entdecken und weiter entwickeln können
- Ihr interdisziplinäres Fachwissen vertiefen
- Ihre Handlungs- und Kommunikationsfähigkeit stärken
- Unterstützung finden, in der persönlichen Reflexion Ihre Rolle zu schärfen
- Ihr Netzwerk mit Kolleginnen und Kollegen instituti-
onsübergreifend ausbauen
- Ihre persönliche Resilienz im täglichen Umgang mit
den Themen der sexualisierten Gewalt zu erhöhen

Es werden Erfahrungen der institutionellen Präventions- und Interventionsarbeit aus dem kirchlichen Kontext mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Praxis verknüpft.

Ansätze der systemischen Organisationsentwicklung und Supervision begleiten die angewendete Methodik und Didaktik in der gemeinsamen Arbeit und der Vermittlung der Lehrinhalte. Namenhafte Referent:innen aus Wissenschaft und Praxis geben zu aktuellen Themen einen digitalen Impulsbeitrag.

Tagungskosten:

Modul 1:	Kursgebühr	600,00 €
	Ü/VP	364,50 €
Modul 2:	Kursgebühr	780,00 €
	Ü/VP	487,00 €
Modul 3:	Kursgebühr	620,00 €
	Ü/VP	407,00 €
Zusatzangebot:	Kursgebühr	150,00 €
Gesamt:	Kursgebühr	2000,00 €
	Ü/VP	1258,50 €

Tagungsort:

Katholisch Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg
www.ksi.de

Anmeldung an

info@ipa-institut.com

Bei Rückfragen:

info@ipa-institut.com
+49(0)228 280354 0
www.ipa-institut.com



präventi **n**
in der Katholischen Kirche
in Deutschland

Eine Kooperation des Institutes für Prävention und Aufarbeitung e.V.
und der Bundeskonferenz der Präventionsbeauftragten

Modul 1:
05.06.23, 11:00 Uhr — 07.06.23, 16:00 Uhr
Worum geht es?
Grundlagen der Institutionellen Prävention



Dieses Modul beinhaltet:

- Die Vertiefung von **Fachwissen zu Prävention sexualisierter Gewalt**
- Das Kennenlernen neuester **Forschungsergebnisse** und **theoretischer Erkenntnisse** sowie deren **praktischer Reflexion mit einem** Impulsbeitrag von Prof.in Dr.in Mechthild Wolff, Hochschule Landshut
- Vertiefung des Verständnisses **institutioneller Strukturen und Dynamiken**

Modul 2:
11.12.23, 14:00 Uhr—14.12.23, 14:00 Uhr
Zwischen allen Stühlen
Die Rolle der Präventionsbeauftragten in ihrer Querschnittsaufgabe



In diesem Modul geht es um:

- Die Anforderungen an die Tätigkeit als Präventionsbeauftragte als **Querschnittsaufgabe**
- Sich daraus ergebende **mögliche Spannungsfelder**
- Die **Positionierung** innerhalb der Organisation
- Die Fähigkeit zur stetigen Anpassung der eigenen Tätigkeit an die sich ergebenden **Veränderungen**

Der Impulsbeitrag ist noch in der Anfrage.

Modul 3:
27.02.24, 11:00 Uhr—29.02.24, 16:00 Uhr
Arbeiten in irritierten Systemen
Aufgaben und Herausforderungen in der primären, sekundären und tertiären Prävention



Das Modul befasst sich mit:

- Der Entwicklung eines tieferen **Verständnisses darüber, was in Institutionen und ihren einzelnen Untergliederungen passiert**, wenn ein Fall des sexuellen Missbrauchs bekannt wird
- Aufarbeitung im Sinne der **Nachsorge**
- Einem **Überblick über wissenschaftliche Erkenntnisse** aus den unterschiedlichen Studien, die das IPP München für kirchliche Träger erstellt hat mit einem Impulsbeitrag von Dr. Peter Caspari, IPP München

Zusatzmodul: Zwischenstopp
digital, 21.09.23 sowie 01/24
jeweils 10:00 – 13:00 Uhr
Reflexion, Intervention, Supervision

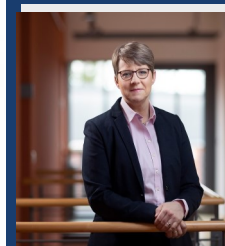


Während der Module bietet der zweimalig angebotene *Zwischenstopp* den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, das neu Erlernte vertiefend für die Praxisanwendung in Form von **Gruppensupervision** zu reflektieren. Insbesondere für die Teilnehmer:innen, die alle drei Module durchgängig buchen, ermöglicht dies eine **vertiefende Lernerfahrung**.

Über die Referent:innen:

Das **interdisziplinäre Referentinnen Team** wird die Weiterbildung gemeinsam durchführen. Sie gestalten den **multiperspektivischen Lernprozess**, verbinden die Theorie mit der Praxis und deren Reflektion. Sie begleiten gemeinsam alle Module. Zu jedem Modul wird es einen digitalen Impulsbeitrag zu ausgewählten Themen der Lerneinheit geben.

Mary Hallay-Witte, Institutsleitung, Dipl. Religionspädagogin und systemische Therapeutin (DGSF). Sie hat das IPA maßgeblich aufgebaut und verfügt über fundierte Praxiserfahrung im Aufbau der kirchlichen Präventions- und Interventionsarbeit.



Carmen Kerger Ladleif ist eine bundesweit anerkannte Expertin. Sie ist Erziehungswissenschaftlerin, Fachberaterin, Supervisorin und Organisationsberaterin nach SySt®. Seit über 30 Jahren begleitet sie Menschen und Institutionen, die mit sexualisierter Gewalt konfrontiert wurden.



Gabriele Siegert ist seit 2010 in der diözesanen Präventions- und Interventionsarbeit tätig. Als psychotherapeutisch qualifizierte Theologin und für irritierte Systeme geschulte Beraterin, arbeitet sie seit vielen Jahren in großen und kleinen Systemen zur Konfliktbewältigung und Stabilisierung. Sprecher:innen der Bundeskonferenz Prävention.

